

# Bibeltraining. »2.Mose/Exodus/Schemot«

## I. Einführung

In Genesis erfuhren wir etwas über den Beginn der Menschheit, der Sünde und über das zukünftige Volk Israel. Ab Beginn von Exodus scheint es, als ob alle Verheißungen Gottes an die Väter nicht erfüllt wurden: nur ein erbärmliches "Häufchen" von Menschen überlebte die Hungersnot in Ägypten statt eines großen Volkes, wie es versprochen wurde.

Während wir am Ende von Genesis Gottes Fürsorge für sein Volk sehen, erkennen wir am Anfang von Exodus, wie das Volk Israel unter die Sklaverei des götzendienerischen Ägyptens kam.

Wir werden sehen, dass Gottes Pläne die Menschen auch durch solche Ereignisse, aus denen sie durch die große Kraft Gottes herausgerissen werden, führen können. In Exodus wird Gott sein Volk, durch das Er sich auf der Erde verherrlichen wird, formen.

### (1) Die Lage

Exodus gehört zur Tora / ..... / Pentateuch.

### (2) Name des Buches

- In der Tora – „Schemot“ – „Die Namen“
- In der deutschen Bibel „2.Mose“ oder „Exodus“ (*griech.* „Ausgang“). Aber der Inhalt des Buches ist viel mehr als nur der Auszug aus Ägypten, der **nur** in **13:17-15:21** beschrieben wird.

### (3) Zeitspanne des Exodus

- 1.Mose (Genesis/Be-Reschit): Anfang der Schöpfung bis zum Tod von Joseph in Ägypten.
- 2.Mose (Exodus/Schemot): Seit der Ankunft Jakobs in Ägypten (ca.1887 BC) bis zum Bau der Stiftshütte auf dem Berg Sinai (ca. 1445 BC) - ca. 440 Jahre.

### (4) Autor und Zeit der Niederschrift

Mose hat am Ende des 15. Jahrhundert BC verfasst.

### (5) Gliederung des Buches

- 1-15 – Auszug aus Ägypten
- 16-34 – Gesetzgebung
- 35-40 – Bau der Stiftshütte

## II. Themen des Buches

### (1) Entwicklung der ägyptischen Unterdrückung - Trost für alle Generationen

Kennt ihr jemanden, der sich in großer Not oder großem Unglück befindet? Jemanden, der ein wundervolles Leben hatte, und dann wurde sein Leben immer schlechter und schlechter?

Die ersten Kapitel des Buches Exodus können zu einem großen Trost für uns werden, wenn wir sie aus der richtigen Perspektive lesen.

Die Israeliten kamen dort unter sehr erstaunlichen Umständen hin und waren Verwandte des ersten Mannes in Ägypten nach dem Pharao. Sie hatten sogar ihr eigenes Land, in dem sie die Herren waren. Viele Jahre sind vergangen und Joseph starb. in Ägypten regierte ein neuer Pharao:

**Ex.1:11-14** Darum setzte man Sklaventreiber über sie, um sie durch Lasten zu **bedrücken**; und sie bauten dem Pharao die Vorratsstädte Pitom und Ramses. 12 Je mehr sie aber [das Volk] **bedrückten**, desto zahlreicher wurde es, und desto mehr breitete es sich aus, sodass ihnen vor den Kindern Israels graute. 13 Darum **zwangen** die Ägypter die Kinder Israels mit **Gewalt** zum Dienst, 14 und sie machten ihnen das Leben **bitter** mit **harter Zwangsarbeit** an Lehm und Ziegeln und mit allerlei Feldarbeit, lauter Arbeiten, zu denen man sie mit **Gewalt** zwang.

• **Wie reagiert Gott darauf?**

**Ex.3:7** Und der HERR sprach: Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten sehr wohl gesehen, und ich habe ihr Geschrei gehört über die, welche sie antreiben; **ja, ich kenne ihre Schmerzen.**

Das ist ein sehr starker Trost für uns. Das Volk war eine lange Zeit in Not und Elend, doch ..... sah es. Gott sah ihre Not, hörte ihr Schreien und kannte ihr Leiden (2:24-25).

Jemand leidet unter einer schrecklichen Krankheit und hat nur eine kleine Chance auf Heilung, aber Gott weiß es. Andere sorgen sich um ihre Familie, Mann oder Frau, aber Gott weiß auch das. Andere sorgen sich um ihre Kinder und ihre Lebensart - Gott weiß es. Vielleicht weinst du in der Nacht? Gott weiß es, er hört es und sieht dich dabei.

Eine große Zahl von Menschen lebte und starb als Sklaven in Ägypten. Aber Gott hat dieses Leiden eine relativ lange Zeit zugelassen. Ex.12:40 sagt, dass es 430 lange Jahre dauerte.

**(2) Gott rettet die Israeliten auf wunderbare Weise aus der Sklaverei in Ägypten**

**1) Berufung eines Führers**

Diese Errettung wird das Volk Israel für viele Jahrhunderte in Erinnerung behalten - bis heute. Gott ..... sich einen Menschen, der sein Vertreter und Führer des Volkes sein sollte. Die Bibel beschreibt diese Berufung sehr interessant:

- 1) Moses Geburt
- 2) Seine Erlösung vom Bösen als Säugling (Tötung der Babys)
  - Das Kind sollte erst heranwachsen und ein erwachsener Mann werden

An wen erinnert uns diese Geschichte? .....

Aber das ist noch nicht alles. Mose musste an erster Stelle ein Mann Gottes werden. Und dafür hat Gott 80 Jahre gebraucht (Apg.7:20-44):

- Die ersten 40 Jahre dachte Mose, dass er jemand ist
- Die zweiten 40 Jahre hat Mose gelernt, ein Niemand zu sein
- Die dritten 40 Jahre hat Mose gesehen, was Gott durch einen „Niemand“ machen kann

Auf dem Berg Horeb, später der Berg Sinai, beruft Gott Mose zu seinem Dienst (Kap.3). Gott verhält sich gegenüber Mose, einem flüchtigen Mörder, ganz liebevoll. Damit Mose seiner Berufung sicher sein konnte, gab ihm Gott zwei Zeichen:

- Für die Gegenwart: brennender und nicht verzehrender Busch (3:2)
- Für die Zukunft: **Ex.3:12** „und dies soll dir **das Zeichen** sein... werdet ihr **an diesem Berg Gott dienen!**

Sehr interessant, wie Gott sich Mose vorstellt. Anstatt El-Schaddai nennt Er sich JHWH (**Ex.6:1-3**).

**2) Errettung aus Ägypten**

Durch viele Wunder zwang Gott den Pharaos, die Israeliten aus Ägypten ziehen zu lassen.

Wenn die ersten Wunder von den Zauberern des Pharaos wiederholt werden konnten, dann waren die folgenden für sie unmöglich. Die Plagen wurden schrecklicher, ekelhafter und schließlich tödlich.

Plagen	Bibelstelle	Mögliche Gottheiten Ägyptens, die durch JHWH gerichtet waren
1. Nil verwandelt sich in Blut	Ex.7:14-25	Hapi (oder Apis), der Stiergott, der Gott des Nils; Isida, die Göttin des Nils, Knem Widder-Gott, der Hüter des Nil, Sodek, Wassergott usw.
2. Kröten/Frösche	Ex.8:1-15	Heket, Göttin der Geburt eines neuen Lebens/ mit dem Kopf von einer Kröte dargestellt; Ptah, Schöpfergott
3. Mücken	Ex.8:16-19	Seb, Gott der Wüste, Vatergott mit dem Kopf eines Vogels; Thot, Gott der Magie
4. Hundsfiegen	Ex.8:20-32	Ra, der Sonnengott; Ptah

		oder Gott Uatshit vorstellbar in der Form einer Fliege
5. Viehpest	Ex.9:1-7	Hasor(Hathor), Kuh-köpfige Göttin, Apis, Stier-Gott, als Symbol für Fruchtbarkeit
6. Geschwüre/Beulen auf Menschen und Tier	Ex.9:8-12	Sekmet, Göttin mit Heilkraft Sunu, Gott verheerenden Epidemien Isida, Göttin der Heilung von Krankheit; Isis, Göttin der Magie
7. Donner+Hagel	Ex.9:13-35	Nut, Göttin, die Mutter des Himmels; Osiris, der Gott der Ernte und Fruchtbarkeit Reshet, der Gebieter über den Blitz, Regen und Donner
8. Heuschrecken	Ex.10:1-20	Nut, Göttin, die Mutter des Himmels, Osiris, der Gott der Ernte und Fruchtbarkeit Min, der Beschützer der Ernte
9. Finsternis	Ex.10:21-29	Ra, der Sonnengott (höchste) Gore, einer der Götter der Sonne, Nut, Mutter des Himmels, Hasor, Göttin des Himmels
10. Tod der Erstgeborenen	Ex.11:1-12:30	Min, der Gott der Zeugung und Fortpflanzung, Heket, Göttin, die Frauen bei der Geburt besucht; Isida, die Göttin des Schutzes für Kinder der Erstgeborene des Pharaos - auch ein Gott Ra und sein Sohn Horos - beide waren Herrscher in Ägypten

1 Bitte beachtet folgendes:

- 2 • Tatsache ist, dass, wenn jemand etwas Unglaubliches tut (Wunder), dann gibt es keine Garantie,  
 3 dass es von Gott ist. Satan stattet seine Diener mit ungewöhnlichen Fähigkeiten aus. Nicht ohne  
 4 Grund sagt Paulus über den Teufel, dass er sich als Engel des Lichts ausgeben kann (2.Kor.11:13-  
 5 15). Wenn also ein Engel zu uns kommt und etwas anderes als das, was in der Bibel steht, sagen  
 6 wird, dann haben wir nicht das Recht, es als Worte Gottes anzunehmen. Deshalb schreibt Paulus  
 7 an die Galater folgendes: **(Gal.1:8)** *Aber wenn auch wir oder ein Engel vom Himmel euch ein*  
 8 *anderes Evangelium predigen würden als das, welches wir euch gepredigt haben, der sei verflucht!*
- 9 • Wunder, egal wie übernatürlich und überirdisch sie waren, konnten den Pharao nicht überzeugen,  
 10 dessen Herz verhärtet war. Selbst die Israeliten, die ihre Befreiung durch phänomenale Wunder  
 11 erlebten, sündigten weiter:

12 **Ps.78:32** Trotz all diesem sündigten sie noch mehr und glaubten nicht an seine Wunder.

13 **Joh.12:37** So viele Wunder vollbrachte er (Jesus) vor ihnen, aber sie glaubten nicht an ihn.

14 Letztlich ist das Volk aus Ägypten ausgewandert, lief durch das majestätische Wunder – **Teilung des**  
 15 **Roten Meeres**. Sie (Mose und Miriam) sangen ein Loblied für den Herrn. Aber dieser Zustand hielt nicht  
 16 lange an. Beim Auftreten von Problemen wendeten sie sich wieder von Gott ab, weil ihr Glauben nicht  
 17 aus den Herzen kam.

- 18 • 15:24 – Bitteres Wasser – Murren – Erbarmen - Erlösung,
- 19 • 16:2 – Fleischhunger – Murren – Erbarmen – Erlösung (aber wie?)



20 Die Israeliten vergaßen sehr schnell, dass Gott sie nicht nur von dort wegbrachte, sondern sie  
 21 aus der unerträglichen Sklaverei errettete und erlöste. Später sagten sie, dass Gott sie aus ..... aus  
 22 Ägypten herausführte (Deut.1:27)

23 **3) Gott gibt auf dem Berg Sinai sein Gesetz einschließlich der 10 Gebote**

24 Wer waren diese Menschen, die von Gott die Gebote bekommen haben?

25 Sie lebten 430 Jahre in Ägypten, während dessen waren sie Sklaven des götzendienerischen Ägyptens.  
 26 Die Ägypter hatten eine Vielzahl von Göttern (über 1500), auch die Pharaonen selbst waren Götter.



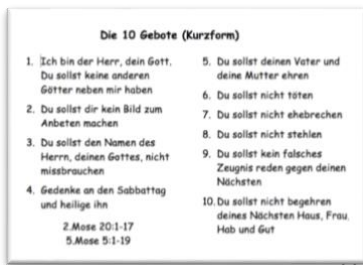
Die Ägypter beten sogar den Skarabäus als Gott an. Wenn wir das verstehen, dann werden uns Gottes Worte, wie diese, deutlicher:

**Ex.20:3-4** Du sollst keine anderen Götter haben neben mir. 4 Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was

oben **im Himmel**, noch von dem, was unten **auf Erden**, noch von dem, was **im Wasser** unter der Erde ist

10 Zuvor wurden die Israeliten von ihren Vorgesetzten (Sklaventreiber) geführt (was für sie gut ist und was für sie schlecht ist), und kannten sie nur eine Religion und eine Art der Anbetung.  
 11 Und plötzlich mussten sie innerhalb eines Jahres zu einer Gesellschaft werden, die Gott wohlgefällig ist.  
 12 Und nicht einfach nur eine Gesellschaft, sondern ein Volk, das den lebendigen Gott unter den anderen  
 13 Völkern und Stämmen präsentiert.

14 • **Der Inhalt der 10 Gebote (Ex.20)**



Gottes Gebote verfolgten nicht das Ziel, das Volk zu unterdrücken, sondern waren notwendig bei der Einführung der neuen Ordnung.

Martin Luther sagte: «Alle, die die 10 Gebote nicht kennen, muss man aus der Kirche werfen».

Die Gebote lassen sich in zwei Teile aufteilen. Die ersten vier regulieren das Verhältnis des Menschen mit \_\_\_\_\_, die darauffolgenden sechs das Verhältnis zwischen den \_\_\_\_\_.

22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44

Erinnert ihr euch, wie Jesus alle Gebote in zwei Hauptgeboten zusammenfasste **Mk.12:30-31**?

**4) Gott führt die wahre Anbetung samt der Priester und des Ortes der Anbetung ein**

In den vierzig Tagen, die Mose auf dem Berg Sinai verbrachte, bekam er von Gott neben den 10 Geboten auch verschiedene Vorschriften (ca. 600 weitere Vorschriften, Rechtsbestimmungen und Gebote), wie er das \_\_\_\_\_organisieren soll (samt Priestertum und Opferung).

Dass dies sehr wichtig war, können wir daran sehen, dass Gott für die Beschreibung der Anbetung und ihre Bedeutung (Tora + Hebräerbrief) \_\_\_\_\_ Kapitel der Bibel benutzt und für die Schöpfung der Welt nur \_\_\_\_ Kapitel!

Übrigens, die Stiftshütte, der Ort der Anbetung Gottes, ist von großer Bedeutung, damals wie auch heute. Sie war der Prototyp des Tempels Gottes auf der Erde (Prototyp des Himmlischen) – (Heb.9).

• **Blick aus der Zeit der Gemeinde auf die damalige Anbetung**

Die heutigen Gläubigen sind nicht an einen Ort gebunden, um dort zu opfern und die verschiedenen Riten durchzuführen. Doch was ist nun mit den 50 Kapiteln der Bibel, die von der Anbetung reden?

Wir können feststellen, dass die Anbetung Gottes eine Schlüsselrolle spielt. Die Ägypter waren auch Anbeter: sie hatten unzählige kleine Götzen. Die Israeliten sahen dies alles und nahmen es in sich auf. Nachdem die Israeliten von Ihm gerettet wurden, führt Gott sofort die Anbetung ein und beschreibt sehr **ausführlich**, wie sie umgesetzt werden soll. Gott braucht nicht irgendeine Anbetung, sondern eine, die er \_\_\_\_\_.

Wir können daraus entnehmen, dass es für uns als Gläubige wichtig ist, Gott so anzubeten, dass es ihm gefällt. Wie beten wir Gott in den Gemeinden an? Die Prinzipien der Anbetung bleiben bestehen!

• **Verzerrte ägyptische Chronologie**

Die ägyptische Chronik erwähnt das Ereignis, den Auszug des Volkes Israel aus Ägypten, nicht mit einem einzigen Wort. Daher zweifeln einige an der biblischen Beschreibung dieses Ereignisses. Aber aus den

1 Beschreibungen der ägyptischen Historiker wissen wir, dass sie in der Regel nicht über das Versagen  
2 ihres Volkes schrieben, und erst recht nicht über das eines Pharaos.

### 3 • **Dreifaches ernsthaftes Scheitern/Unglück widerfuhr Ägypten**

#### 4 **1. Wirtschaftliche Katastrophe**

- 5 • Ägypten hat Hunderttausende von Sklaven in einem Augenblick verloren
- 6 • Juden beraubten das ägyptische Volk
- 7 • Als Ergebnis von Gottes Plagen erlitten sie große Verluste in der Landwirtschaft, Fischerei  
8 und Viehzucht

#### 9 **2. Militärische Katastrophe**

- 10 • Soldaten und Streitwagen sind auf den Meeresgrund gesunken
- 11 • Ägypten erlitt eine Niederlage gegen das Sklavenvolk - Schande!

#### 12 **3. Religiöse Katastrophe**

- 13 • Die Religion in Ägypten, die unter der Führung des Gott-Pharaos war, hat gegen den Gott der  
14 Juden verloren, der sich als mächtiger und unbesiegbare Gott offenbarte.

15 Unter Berücksichtigung aller oben genannten Tatsachen ist es nicht verwunderlich, dass die Historiker in  
16 Ägypten diese Schande ihres Volkes und des Gott-Pharaos verheimlichten.

### 17 **5) Der erste Aufstand der Hebräer gegen den Bund Gottes**

18 Auf dem Berg Sinai bot Gott den Juden ein Bündnis und ..... sie davor, Bündnisse mit fremden  
19 Völkern zu schließen.

20 **Ex.23:31-33** Und ich setze deine Grenze vom Schilfmeer bis zum Meer der Philister und von der Wüste  
21 bis zum Strom [Euphrat]; denn ich will die Bewohner des Landes in eure Hand geben, dass du sie vor dir  
22 vertreibst. 32 Du sollst **mit ihnen und mit ihren Göttern keinen Bund schließen!** 33 Sie sollen nicht in  
23 deinem Land wohnen bleiben, damit sie dich nicht zur Sünde gegen mich verleiten; denn du würdest  
24 ihren Göttern dienen, und sie würden dir zum Fallstrick werden!

25 Wir werden später sehen, dass Israel, sobald es ihm gut ging, Gott vergaß – sie brauchten Gott nicht!  
26 Doch sobald sie in Schwierigkeiten gerieten, wandten sie sich (oberflächlich) an Gott. Kurz darauf  
27 verwarfen sie Gott erneut, weil sie keinen wahren Glauben hatten.

28 Kaum waren die Israeliten aus Ägypten ausgezogen, fielen sie fast sofort in den Götzendienst. Erinnert  
29 euch an die Geschichte mit Mose, den Steintafeln und dem goldenen Kalb, dem sie ihre Errettung aus  
30 der Sklaverei in Ägypten zuschrieben. (Ex.32) Aaron machte das Kalb! (32:21-24+32:4)?

## 31 **III. Beobachtungen**

### 32 **(1) Gott kennt die Zukunft und erwählt dennoch**

33 Wir sehen in Exodus (und weiter...), dass die Israeliten sich sehr oft von Gott abwanden, doch trotzdem  
34 erwählt Gott sie. Und wir wundern uns nicht nur darüber, sondern sehen ein, dass wir überhaupt nicht  
35 besser sind als sie! Unser Leben vor der Wiedergeburt und danach zeigt uns die  
36 Notwendigkeit der Gnade und Barmherzigkeit Gottes. Wir verstehen, dass wir so eine Zuwendung nicht  
37 verdienen und bitten Gott um ..... und .....

### 38 **(2) Die Israeliten haben vergessen, wovon sie errettet wurden**

39 Wir sehen, dass die Israeliten oft ihre schreckliche Lage in Ägypten vergessen haben, aus der sie errettet  
40 wurden. Vielleicht vergessen wir auch oft, wovon uns Gott errettet hat? Wenn wir uns an das vergangene  
41 Leben erinnern, an Feiern und Partys, alte Freunde, was passiert dann in uns? In der Regel hören wir auf,  
42 die Gefahr unserer damaligen Situation zu sehen, und ein nostalgisches Gefühl erfüllt uns. Wir vergessen,

1 wie viel Leid wir unseren Nächsten und Gott bereitet haben, wie wir unsere Seele schädigten und welche  
 2 Zukunft uns dieses Leben bringen musste – Hölle und ewige Bestrafung von Gott. Wir vergessen die  
 3 Folgen solchen Lebens (Krankheiten, sexuelle Phantasien, gebrochene Schicksale und weiteres), welche  
 4 sich bis zum heutigen Tag hinter uns her schleppen...

## 5 IV. Messias im Buch Exodus

### 6 (1) Direkte Anspielungen

- 7 1. Passahlamm (12:5) – Joh.1:29, 1.Kor.5:7, Off.5
- 8 2. Blut auf der Oberschwelle und zwei Türpfosten (12:22) – Joh.10:9 – „Ich bin die Tür...“
- 9 3. Manna (16:31) – Joh.6:32-33+58

### 10 (2) Indirekte Anspielungen

- 11 1. Engel des Herrn (3:2; 23:20-23)
- 12 2. Mose
  - 13 a. Geboren, „gestorben“ und „auferstanden“ – Lk.9:30
  - 14 b. Unbekannter Bestattungsort – Deut.34:6
  - 15 c. Gerettet im Säuglingsalter
  - 16 d. Lehnte königliche Stellung ab (Heb.11:24-26) – Phil.2:5-10
  - 17 e. Zuerst wurde er vom Volk abgelehnt, dann ist er der Führer und Retter geworden –
  - 18 Apg.7:35
  - 19 f. Er wurde gleichzeitig Priester, König und Prophet (24:6-8; Deut.33:4-5, 18:15+18-20;
  - 20 Deut.34:10)

## 21 V. Gebet und mein Leben. Stiftshütte – Prototyp des Gebets

22 Wenn wir zu Gott beten, an was denken wir dabei, wie beten wir, was sagen wir in dem Gebet und wie  
 23 lange kann unser Gebet dauern?

24 Wenn ihr eine Stunde lang beten solltet, worüber würdet ihr in dieser Zeit mit Gott reden? Hättet ihr  
 25 genug Worte und Gedanken für so ein langes Gebet?

26 In der Zeit des Tanach hatten die Israeliten einen Tempel, davor hatten sie eine Stiftshütte, die die  
 27 Verbindung zwischen Menschen und Gott schaffte. Sie war sozusagen eine Brücke, die den sündigen  
 28 Menschen mit Gott verbunden hat.

29 *(Ex.25:8-9) Und sie sollen mir ein Heiligtum machen, damit ich in ihrer Mitte wohne! 9 Genau so, wie ich*  
 30 *dir das Vorbild der Wohnung und das Vorbild aller ihrer Geräte zeigen werde, so sollt ihr es machen.*

31 *(Ex.25:40) Und achte sorgfältig darauf, dass du alles genau nach dem Vorbild machst, das dir auf dem*  
 32 *Berg gezeigt worden ist!*

33 *(Apg.7:44) Das Zelt des Zeugnisses war in der Mitte unserer Väter in der Wüste, so wie der, welcher mit*  
 34 *Mose redete, es zu machen befahl nach dem Vorbild, das er gesehen hatte.*

35 *(Heb.8:5) Diese dienen einem Abbild und Schatten des Himmlischen, gemäß der göttlichen Weisung, die*  
 36 *Mose erhielt, als er die Stiftshütte anfertigen sollte: »Achte darauf«, heißt es nämlich, »dass du alles nach*  
 37 *dem Vorbild machst, das dir auf dem Berg gezeigt worden ist!«.*

38 *(Heb.9:24) Denn nicht in ein mit Händen gemachtes Heiligtum, in eine Nachbildung des wahrhaftigen, ist*  
 39 *der Christus eingegangen, sondern in den Himmel selbst, um jetzt für uns vor dem Angesicht Gottes zu*  
 40 *erscheinen;*

41 Stellt euch vor, wenn ihr damals gelebt hättet und ihr müsstet in die Stiftshütte eingehen, wie würdet  
 42 ihr in sie eingehen, und was würdet ihr dort tun?

1 **1) Eingangstor/Vorhang (Ex.27:16)**

2 *Dank an Gott*

3 **(Ps.100:4a)** *Geht ein zu seinen Toren mit Danken*

4 Dank an Gott für das, was Er getan hat. Zum Beispiel:

- 5 – Ich kann mich Ihm nähern
- 6 – Ich kann mit Ihm reden
- 7 – Er vernichtet mich nicht
- 8 – Er ist gnädig, barmherzig und geduldig mit mir
- 9 – Er liebt mich
- 10 – Er beschützt mich, usw.

11 **2) Vorhöfe (Ex.27:9-19; 2.Kön.21:5)**

12 *Lob und Ehre Gottes*

13 **(Ps.100:4b)** *Geht ein... zu seinen Vorhöfen mit Loben; dankt ihm, preist seinen Namen!*

14 Loben für das, was oder wer Gott ist – Eigenschaften Gottes:

- 15 – Heilig, Gerech/Rechtmäßig
- 16 – Gnädig, Barmherzig
- 17 – Allgegenwärtig, Allmächtig, Allwissend
- 18 – Gott ist die Liebe
- 19 – Souverän
- 20 – Ewig, Unveränderlich, Wahrhaftig, usw.

21 **3) Der Brandopferaltar (Ex.30:28; 27:1-8; 38:1-8)**

22 *Jesu Opfer und meine Hingabe*

23 Brandopfer (Lev.1:10), friedliches Opfer (Lev.3:1), Opfer für die Sünde (Lev.4:1)

24 – **Gottes Handeln**

25 **(1.Pet.1:18-19)** *Denn ihr wisst ja, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber oder Gold, losgekauft worden seid aus eurem nichtigen, von den Vätern überlieferten Wandel, 19 sondern mit dem kostbaren Blut des Christus als eines makellosen und unbefleckten Lammes.*

28 – **Hingabe des Menschen / Antwort des Menschen auf Gottes Handeln**

29 **(Röm.12:1)** *Ich ermahne euch nun, ihr Brüder, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber darbringt als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer: Das sei euer vernünftiger Gottesdienst!*

- 32 • Es ist die einzige richtige und sinnvolle Entscheidung im Angesichts des Opfers Jesu
- 33 • Damals war das Opfer tot, und jetzt ist es lebendig. Was bedeutet das?
- 34 • Dieses Opfer liegt immer auf dem Altar und verschwindet nie, es ist immer dort
- 35 • Das Feuer auf dem Altar erlischt nicht, es brennt immer (Lev.6:12)

36 **4) Ehernes Becken (Ex.30:18)**

37 *Sündenbekenntnis*

38 **(1.Joh.1:9)** *Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.*

40 **(Ps.66:18)** *Hätte ich Unrecht vorgehabt in meinem Herzen, so hätte der Herr nicht erhört.*

- 41 • Wir machen uns ständig schuldig vor Gott.
- 42 • Es ist notwendig, unsere Sünden vor Gott zu bekennen. Darüber hinaus ist es notwendig, die Sünde beim Namen zu nennen, wie Gott sie benennt. Z.B., «ich habe gelogen» beinhaltet,

1 dass ich eigentlich gar nicht so schlecht bin. Aber «Ich bin ein Lügner und habe deshalb  
2 gelogen!» sagt etwas darüber, dass der Mensch die Lage seines Zustandes erkennt.

### 3 **5) Siebenarmiger Leuchter / Menora (Ex.25:31-39)**

4 *Dank für Erleuchtung durch den Heiligen Geist*

5 **(Joh.16:13)** *Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, so wird er euch in die ganze*  
6 *Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, das wird er*  
7 *reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen.*

8 **(1.Kor.2:12-13)** *Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus*  
9 *Gott ist, sodass wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist; 13 und davon reden wir auch,*  
10 *nicht in Worten, die von menschlicher Weisheit gelehrt sind, sondern in solchen, die vom Heiligen*  
11 *Geist gelehrt sind, indem wir Geistliches geistlich erklären.*

- 12 • Dank an Gott für den Heiligen Geist, den er uns gegeben hat bei der Erlösung.
- 13 • Dank an Gott dafür, dass der Heilige Geist uns leitet, führt und erzieht.

### 14 **6) Schaubrottisch (Ex.25:23-30)**

15 *Materielle und geistliche Versorgung*

16 **(Mt.6:33)** *Trachtet vielmehr zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird*  
17 *euch dies alles hinzugefügt werden!*

18 **(Phil.4:19)** *Mein Gott aber wird allen euren Mangel ausfüllen nach seinem Reichtum in*  
19 *Herrlichkeit in Christus Jesus.*

- 20 • Denkt daran, dass Gott in erster Linie die geistlichen Bedürfnisse eines Menschen erfüllt  
21 und dann die materiellen.

### 22 **7) Der Räucheraltar (Ex.30:1-11)**

23 *Bitte für andere Menschen*

24 **(Ps.141:2)** *Lass mein Gebet wie Räucherwerk gelten vor dir, das Aufheben meiner Hände wie das*  
25 *Abendopfer.*

26 **(Eph.6:18)** *indem ihr zu jeder Zeit betet mit allem Gebet und Flehen im Geist, und wacht zu diesem*  
27 *Zweck in aller Ausdauer und Fürbitte für alle Heiligen,*

28 Um uns herum gibt es viele Menschen, die unsere Gebete brauchen.

- 29 • Beachtet, wir haben noch nichts für uns selbst erbeten?!
- 30 • Schließlich kommen wir zum Vorhang, der das Allerheiligste des Heiligtums verdeckt  
31 (Ex.26:33). Hinter diesen Vorhang durfte/konnte nur der Hohepriester eingehen.
- 32 • Doch nach Jesu Tod ist dieser Vorhang in zwei Teile zerrissen, von oben nach unten  
33 (Mt.27:51). Nach diesem Ereignis hat jeder Gläubige an Jesus Christus das Privileg, auf Gottes  
34 Herrlichkeit zu schauen.

### 35 **8) Die Bundeslade (Ex.25:10-22)**

36 *Persönliche Herzensanliegen*

37 **(Ex.25:22)** *Dort will ich mit dir zusammenkommen und mit dir reden von dem Sühnedeckel*  
38 *(Deckel, Gnadenstuhl, Gnadenthron) herab, zwischen den beiden Cherubim, die auf der Lade des*  
39 *Zeugnisses sind, über alles, was ich dir für die Kinder Israels befehlen will.*

40 **(Heb.4:16)** *So lasst uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir*  
41 *Barmherzigkeit erlangen und Gnade finden zu rechtzeitiger Hilfe!*

- 42 • Gott offenbarte sich Mose über dem Deckel auf der Lade zwischen den zwei Cherubim.